

Antrag 05

an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

zur Tagung der Vollversammlung am 09.11.2022

der Wahlwerbenden Gruppe

FAIR UND TRANSPARENT

zum Thema

Immerwährende Neutralität beibehalten - ohne Wenn und Aber

Das AK-Team FAIR UND TRANSPARENT beantragt aufgrund der sich zuspitzenden Lage erneut:

Die Arbeiterkammer Wien setzt sich nachdrücklich mit all ihrer Kraft und in allen Gremien ein: Österreich muss seine immerwährende Neutralität in allen seinen Handlungen bewahren und keine wie immer geartete Parteienstellung einnehmen.

Dies ist auch ganz offensichtlich ein großer Wunsch der österreichischen Bevölkerung, der nicht ignoriert werden darf.

Die immerwährende Neutralität Österreichs ist zu bewahren.

Sämtliche politischen Handlungen müssen auf die immerwährende Neutralität Österreichs ausgelegt werden. Immerwährende Neutralität bedeutet in dieser Hinsicht auch, keine Parteienstellung zu übernehmen. Eine neutrale Vermittlerrolle ist anzustreben.

Handlungen Dritter, die Österreichs immerwährende Neutralität gefährden könnten, dürfen nicht geduldet werden.

Alles andere kann zu unabsehbaren Folgen führen, wie erste ernstzunehmende Problematiken für die österreichische Bevölkerung und ArbeitnehmerInnen zeigen.

Das Neutralitätsgesetz besagt in Artikel 1 Abs. 1:

„(1) Zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit nach außen und zum Zwecke der Unverletzlichkeit seines Gebietes erklärt Österreich aus freien Stücken seine immerwährende Neutralität. Österreich wird diese **mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln aufrechterhalten und verteidigen.**“

Zusätzlich verbietet Absatz 2:

„(2) Österreich wird zur Sicherung dieser Zwecke in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen beitreten und die Errichtung militärischer Stützpunkte fremder Staaten auf seinem Gebiete nicht zulassen.“ ■